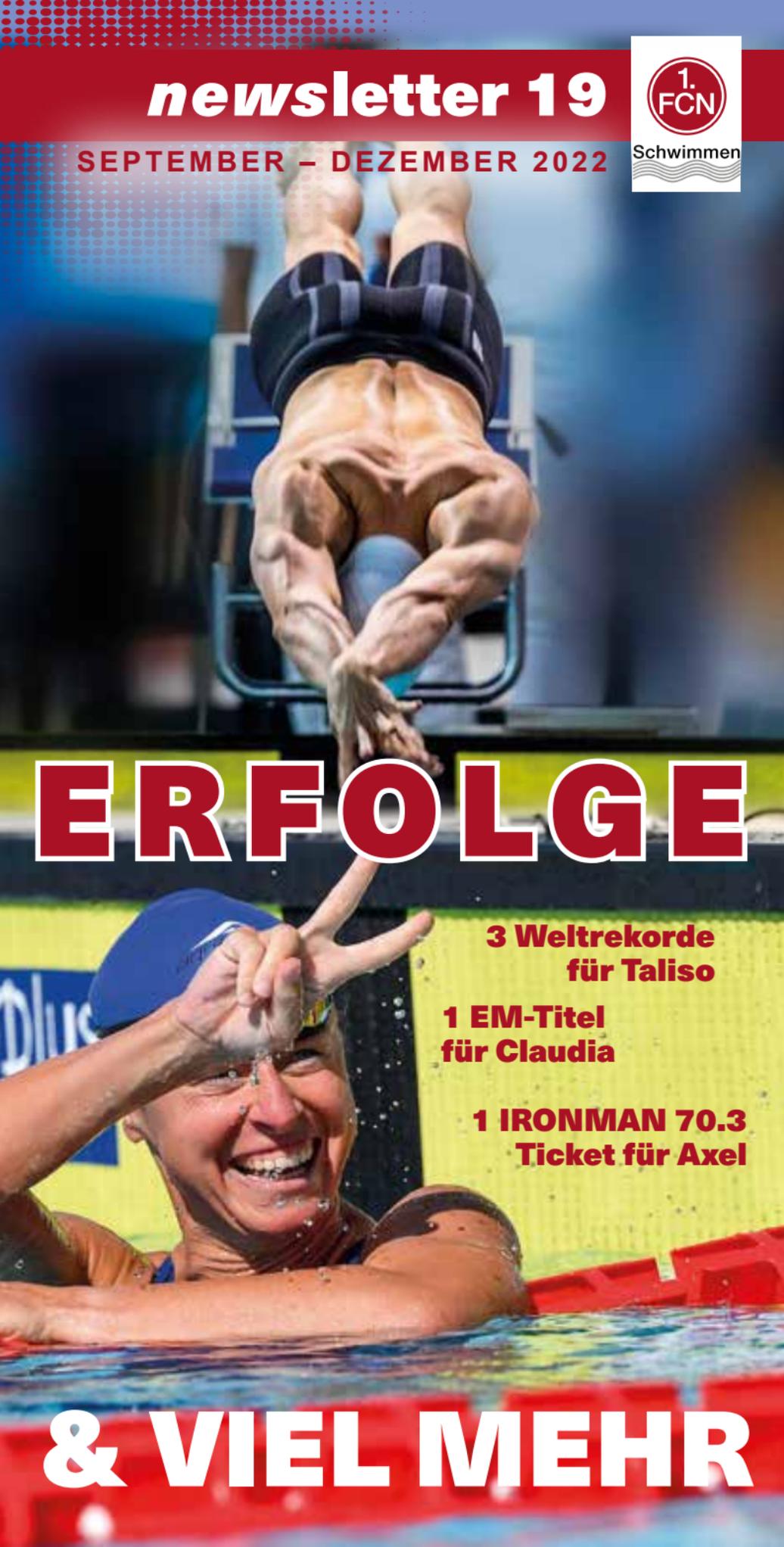


# newsletter 19

SEPTEMBER – DEZEMBER 2022



Schwimmen



# ERFOLGE

**3 Weltrekorde  
für Taliso**

**1 EM-Titel  
für Claudia**

**1 IRONMAN 70.3  
Ticket für Axel**

# & VIEL MEHR

## Liebe Mitglieder

Unser Trainingsbetrieb in der Halle konnte ab Ende September wieder ohne Einschränkungen aufgenommen werden. Die Wassertemperatur wurde bislang nicht, oder zumindest nicht spürbar, reduziert. Das ist jedoch keine Garantie dafür, dass es auch so bleibt. Die Referate der Stadt wurden vom Kämmerer aufgefordert Einsparpotentiale in Höhe von 50 Mio € bis 2026 aufzuzeigen. Ansonsten besteht das Risiko, dass die Regierung in Ansbach den städtischen Haushalt nicht mehr genehmigt. Ob NürnbergBad an der Temperatur- oder Öffnungszeitenschraube drehen muss, wird sich zeigen.



Einschränkungen und Kürzungen sind auch in anderen Bereichen nicht auszuschließen. So bekommen wir aktuell 45 % Zuschuss für Investitionen in Sportstätten (d.h. fürs Clubbad). Sollte dieser Fördersatz reduziert werden, wäre es sehr fraglich, ob wir die hohen Kosten die Dachsanierung und den anschließenden Bau einer PV/PVT Anlage auf die Dächer noch stemmen können. Wohl eher nicht. Zudem zeichnet sich ein „Antragsstau“ ab. So liegen aktuell Förderanträge von Vereinen für gut 9 Mio € für den Sportstättenbau, bzw. die Sportstättenanierung bei der Stadt vor. Man braucht kein Hellseher zu sein um abschätzen zu können, wie lange die Zuteilung dauert, wenn der städtische Haushalt hierfür nur rund 2 Mio € jährlich vorsieht.

Das bringt die Vereine in eine prekäre Situation. Zum einen kostet jede verschobene Investition zukünftig deutlich mehr Geld, ein sofortiger Baubeginn ist aber oftmals nur mit Krediten möglich, die jetzt wieder richtig teuer werden. Wir können froh sein, dass wir in den letzten Jahren mit der Solarthermieanlage und unserem neuen Filter zwei Großprojekte bereits erfolgreich abgeschlossen haben. Alle folgenden Investitionen gehen wir natürlich an, aber eben nur in dem Umfang, wie wir es uns auch leisten können.

Die kürzlich veröffentlichte Kaderliste des Deutschen Schwimmverbandes unterstreicht die führende Position der SG Mittelfranken in Bayern. Insgesamt 10 Aktive der SGM gehören verschiedenen Kadern auf DSV/DBS Ebene an. Vom Olympiakader bis hin zum Nachwuchskader sind wir hier sehr gut aufgestellt und zeigen klar auf, wohin die Reise geht. Wir wollen in den nächsten 3 Jahren zumindest eine Mannschaft in der 1. Bundesliga haben. Dass dies

nicht utopisch ist, zeigten die Top Ergebnisse bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal (17.-20.11.)

Einmalig und nicht mehr zu toppen – solche und ähnliche Kommentare gab es bundesweit in den sozialen Medien zum 100m Brust Marathon von Taliso Engel am 18./19. November in Wuppertal und Düsseldorf. Taliso schwamm bei den offenen Deutschen Kurzbahn Meisterschaften in Wuppertal seine Paradedisziplin 100m Brust im Vorlauf in 1:01,19 Min. Nachdem ein weiterer Schwimmer exakt die gleiche Zeit schwamm und die beiden zusammen den 8. Platz belegten, gab es ein Ausschwimmen um den letzten Platz im Deutschen A-Finale. Dieses Ausschwimmen konnte Taliso mit 1:00,75 Min (pers. Bestzeit) für sich entscheiden. Diese Zeit hätte bei einem Para-Wettkampf Weltrekord in seiner Behindertenklasse bedeutet. Aber, es war eben ein Wettkampf des DSV und nicht des DBS. Damit ist die Geschichte aber noch nicht zu Ende. Im A-Finale steigerte sich Taliso auf 1:00,45 Min und belegte damit den 7. Platz. Sein Mannschaftskollege Jeremias Pock holte in 0:58,95 Min Bronze und unterstrich damit, dass das Team von Trainer Jochen Steffina auf dem besten Weg ist, sich in der Deutschen Schwimmliga langsam aber sicher zu etablieren.

## Diese Rekorde kann er nur selbst unterbieten . . .

Zu Ende ist die Geschichte von diesem Wochenende und Taliso noch immer nicht. Nachdem am gleichen Wochenende die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Paralympics in Düsseldorf stattfanden wechselte er am Samstag die Schwimmhalle und trat erneut über 100m Brust an. Unglaublich aber wahr, Taliso konnte sich erneut steigern: 1:00,26 Min. Ein Para-Weltrekord, den auf absehbarer Zeit wohl nur er selbst unterbieten kann. Mehr zu den Ergebnissen der DKM in Wuppertal und den drei Weltrekorden von Taliso auf den **Seiten 34 bis 35**.

Erfreulicherweise konnten wir die Nachfolge unseres Clubbad Betriebsleiters Mecit Serekbasan sehr kurzfristig klären und freuen uns, ab dem 1. April 2023 mit Jakob Kohl einen jungen Nachfolger gefunden zu haben. Jakob Kohl ist als Meister der Bäderbetriebe befähigt, Nachwuchskräfte auszubilden. Ein kurze Vorstellung von Jakob Kohl, der von NürnbergBad zu uns wechselt, finden Sie auf **Seite 10**. Mecit Serekbasan hat sich seit Beginn seiner Tätigkeit im Clubbad im Jahr 2018 als Praktiker und sehr fleißiger und engagierter Mitarbeiter erwiesen. Für Mitglieder und Gäste war er die Bezugsperson im Clubbad schlechthin. Mecit wird uns auf beratender Basis weiterhin erhalten bleiben. Dafür und für seinen unermüdeten Einsatz im Clubbad danken wir ihm sehr herzlich!

Kommen Sie gut durch diese herausfordernden Zeiten. Die Vorstandschaft wünscht Ihnen und Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein paar ruhige Tage zum Innehalten.

Damit wir die Herausforderungen die 2023 uns ganz sicher allen bringen wird, gemeinsam erfolgreich bewältigen!

Ihr



## Vorstellung des neuen Sponsorenkonzepts

Ohne Sponsoren wird es in Zukunft schwer die steigenden Kosten, insbesondere unseres Leistungsbereichs, zu tragen. Würden wir unsere Aktivenpauschalen so gestalten, dass diese alle Kosten der jeweiligen Gruppen abdecken, wäre dies für viele Eltern nicht mehr tragbar. Schon heute bezahlen Aktive der Top-Mannschaften im Schwimmen jährlich 550 € zzgl. des Mitgliedsbeitrags. Auf der anderen Seite versuchen die Vereine sich über die Ausrichtung von Wettkämpfen zu refinanzieren und erheben deutlich höhere Meldegelder als noch vor einigen Jahren. 8 - 10 € pro Start bei kleineren, regionalen Wettkämpfen ist mittlerweile Standard, ebenso wie 15 – 25 € bei über-regionalen Meisterschaften. Wenn Aktive dann fünfmal oder mehr an einem Wochenende starten und dies einige male pro Saison, wird klar, dass Schwimmen mittlerweile alles andere als ein günstiger Sport ist – zumindest im Leistungsbereich.

Unser Konzept bietet unterschiedliche Sponsorenpakete an, je nach dem wie stark sich ein Unternehmen einbringen möchte. So hat z.B. der Hauptsponsor die Möglichkeit, allen Mitarbeiter (bis 150 Personen) freien Clubbad Eintritt zu ermöglichen, das FCN Schwimmen Logo werbewirksam für sich zu nutzen und erscheint auch als alleiniger Werbeträger auf der Bekleidung unserer Athleten. Darüber hinaus gibt es Pakete für „Premium Partner“ und „Sponsoren“.

Sollten Sie Interesse haben uns zu unterstützen, stellen wir Ihnen die Möglichkeiten gerne im persönlichen Gespräch vor. Schreiben Sie uns eine kurze Mail an [info@fcn-schwimmen.de](mailto:info@fcn-schwimmen.de) Stichwort: SPONSORING. Jede Unterstützung hilft - wenn diese aus den eigenen Reihen initiiert wird, umso besser!

## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des 1. FCN Schwimmen e.V

**Am:** Dienstag, 18. April 2023 um 19:00 Uhr

**Ort:** Restaurant zum Stamos, Dientzenhoferstraße 26, 90480 Nürnberg  
(<https://www.restaurant-zum-stamos.de/>)



### Tagesordnung

1. **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Gedenken an verstorbene Mitglieder**
3. **Ehrungen**
4. **Rechenschafts- und Geschäftsbericht der Vorstandsmitglieder und Bericht der Revisoren**
5. **Aussprache zu den Berichten**
6. **Behandlung von Anträgen:**  
Anträge zur Beschlussfassung müssen bis 5. April 2023, satzungsändernde Anträge bis spätestens 22. März 2023 schriftlich beim Vorstand Claus Swatosch, Lupinenweg 2, 90480 Nürnberg, eingegangen sein (ausdrücklich wird auf § 19, Abs. 7 der Satzung verwiesen). Die Anträge können auch per Email ([info@fcn-schwimmen.de](mailto:info@fcn-schwimmen.de)) eingereicht werden.
7. **Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2023**
8. **Sonstiges**  
Personen unter 18 Jahren sind gem. Satzung nicht zur Abstimmung zugelassen.  
Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen.

### Ihre Vorstandschaft

Schwimmen



## Taliso Engel erhält Bayerischen Verdienstorden

Am 13. Oktober verlieh der Bayerischen Ministerpräsident Markus Söder im Antiquarium der Münchner Residenz an 75 Persönlichkeiten den Bayerischen Verdienstorden. Dieser ist durch das Gesetz über den Bayerischen Verdienstorden vom 11. Juni 1957 geschaffen worden. Er wird „als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“ verliehen. Eine Besonderheit des Bayerischen Verdienstordens ist, dass die Zahl der lebenden Ordensträger auf 2.000 begrenzt ist.

Dass dieser Orden nun an einen FCN Schwimmer verliehen wurde, ist auch für uns als Verein eine ganz besondere Ehre. Zudem erhielt Taliso bei dieser Veranstaltung auch die persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten, nämlich den Bayerischen Sportpreis.

*Im Aquarium der Münchner Residenz verlieh Markus Söder an 75 Persönlichkeiten den Bayerischen Verdienstorden und die persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten an Taliso Engel*



## newsletter In eigener Sache

Der vor Ihnen liegende Newsletter wird die letzte Ausgabe sein, die unter der Federführung von Klaus Schwarzmann erscheint. Nachdem der Newsletter im

Jahre 2017 als Nachfolger unseres „Wasserspiegels“ quasi als Notlösung ins Leben gerufen wurde, hat sich das

Magazin seither zum beliebten und gerne gelesenen Informationsmedium unseres Vereins entwickelt. Klein, handlich und informativ mit Berichten aus allen Sparten und allen Bereichen des Vereins.

Niemand wird jünger, daher ist der „Rückzug“ von Klaus Schwarzmann (83) zum Ende 2022 als Koordinator des Newsletters verständlich und nachvollziehbar.

Klaus Schwarzmann wird uns in einer Übergangszeit mit seiner Erfahrung auch weiterhin unterstützen und zur Seite stehen. Wer über 40 Jahre im Verein ist, kennt die Informationsbedürfnisse der Mitglieder, der weiß, über was ausführlich und weniger ausführlich berichtet werden muss.

Die Ausgewogenheit der Berichterstattung war Klaus Schwarzmann immer sehr wichtig.

Das Team, welches die Texte und Bilder zusammenstellt, anpasst und den Druck koordiniert, bleibt uns auch weiterhin erhalten. Pia Riedlberger und Wolfgang Pöhlmann haben uns seit Jahren professionell unterstützt. Ob bei der 100-Jahres-Feier im Clubbad oder beim Riesen-Banner von Taliso Engel im Clubbad, was innerhalb weniger Tage entworfen und produziert wurde, auf das Team war und ist Verlass.

Was uns jetzt fehlt, ist jemand, der die Berichte einsammelt, der erinnert und ggf. den Redakteuren auch mal etwas auf die Füße tritt, wenn es zu lange dauert. Jemand der junge und frische Ideen umsetzen möchte, aber der auch zuverlässig ist. Denn unsere Mitglieder haben sich ans pünktliche Erscheinen des Newsletters gewöhnt.

Wir suchen nun als Nachfolger(in) von Klaus Schwarzmann jemanden, der Spaß an der Kommunikation und deren Aufbereitung hat - ausgestattet mit frischen Ideen und viel Elan. Bitte einfach bei Klaus Schwarzmann (klaus.schwarzmann@t-online.de) melden. Er würde sich über eine(n) Nachfolger(in) sehr freuen, der/die unseren Newsletter ab 2023 aus seinen Händen übernimmt und fortführt.

## Das war ein Bilderbuchsommer . . .

. . . für das Clubbad, liebe Schwimmfreunde, da freut sich jeder Kassier die Einnahmen entsprachen der Planung. Ein herzliches Dankeschön an das Kassenpersonal, das an diesen heißen Tagen mit Temperaturen von über 30 Grad, ehrenamtlich, den erforderlichen Dienstplan aufrecht hielt. Es war heuer eine besondere und nicht zu unterschätzende Leistung.

Ein weiteres Dankeschön an unseren Balazs, der in der heißen Phase im Juli mit half, durch Überstunden den Badbetrieb aufrecht zu erhalten, denn Mecit war in dieser Zeit krank. Auch die Beckenaufsichten haben dazu beigetragen, dass der Badbetrieb reibungslos abgelaufen ist. Es blieb ruhig im Clubbad, wir brauchten keine Ordnungshüter, das spricht auch für unsere friedliebenden Besucher.

Dank sei gesagt an die Heinzelmännchen welche die Blumenkübel am Gästetrakt gießen, und den Gäste-Sanitärebereich nach Verschmutzungen reinigen oder melden. Walter, unser fleißiger Rasenfachmann, wünscht sich eine Unterstützung, denn es ist eine Knochenarbeit die kleinen aber starken Steigungen der sogenannten „Promiwiesla“ zu mähen. Hier stellt sich die Frage; was kostet es, diese Arbeiten an eine Firma zu vergeben? Sollte er nächstes Jahr diese Arbeiten nicht mehr übernehmen?

Die Eheleute Heydolph sorgten wie immer und dankenswerter Weise für den Blumenschmuck und das allgemeine Gießen im Bad. Altersbedingt treten sie etwas kürzer, positiv haben das auch einige Mitglieder bemerkt - die sich verstärkt helfend mit einbringen. Nicht zu vergessen unseren Joker „Jürgen“. Ob Malerarbeiten, oder Kassendienst, er springt ein, wenn Not am Mann ist. Sollte ich jemand vergessen haben, mich zu bedanken möge er mir es nachsehen.

### Wir suchen dringend Mitglieder, um den Badbetrieb kostengünstig zu unterhalten.

Ein kleines Problem ist die von der Dusche mitgebrachte Nässe in den Umkleiden. Man könnte sich im Duschrom abtrocknen, sollte trotzdem noch Nässe vorhanden sein, ist in jedem Umkleideraum ein aufgehängter Bodentrockner vorhanden mit dem man schnell die Feuchtigkeit aufwischen kann. Diese Maßnahme verhindert eine Schimmel- und Geruchsbildung in den Räumen.



Ein Aufruf an die Mütter der Wasserballer. Es wäre von Vorteil, wenn jede Woche eine Mutter die Kabine reinigen könnte. Danke an Klaus und Uli, die dies öfters für die Männer- und Damenkabine vornehmen. Auch unsere Wettkampfschwimmer lernten wieder das Clubbad Ende August, Anfang September zu schätzen, denn sie konnten ihren Trainingsbetrieb aufnehmen, nach dem das Langwasserbad wegen Reparaturarbeiten geschlossen war.

Leider hat uns der Wettergott in der letzten Woche in Stich gelassen, was zu hohen zusätzlichen Heizkosten führte.

Wir sind ein Zielgruppenbad für Familien mit Kindern, insbesondere mit kleineren. Unser Kinderspielplatz ist in die Jahre gekommen und wäre neu zu gestalten. Wir sollten dabei auch an Jugendliche bis 12 Jahre denken.

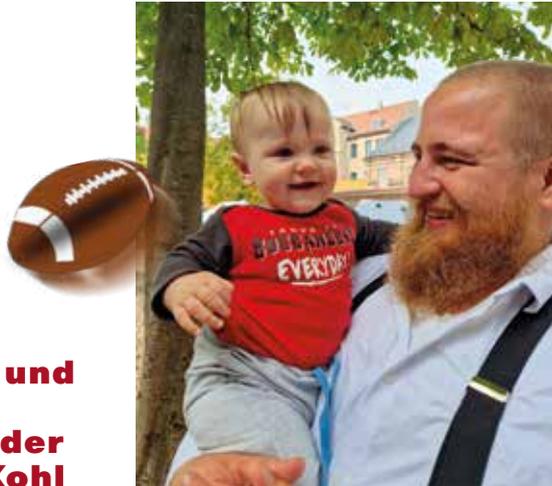
Wir hatten das Gefühl, dass Mütter mit ihren Kleinkindern gerne das Clubbad für zwei Stunden besuchen, um auf unseren gepflegten Wiesen den Nachmittag entspannt zu verbringen. Von vielen Gästen hören wir, dass das Clubbad, insbesondere bei den Erstbesuchern, angenommen wird. Aufgrund der derzeit wirtschaftlichen Situation sollten wir für 2023 daraus Werbung mit dem Motto „ihr Urlaub im Clubbad“ machen. Hoffen wir dabei auf eine weitere positive Entwicklung. Jedes Saisonende beinhaltet bei vielen einen Wehmutstropfen,

Mitglieder und Stammgästen wünschen ein gutes Überwintern und den Gruß „bis zum nächsten Jahr“, wollen wir uns alle gesund wieder treffen. Viele fragen: was macht ihr denn im Winter? Auf einen Nenner gebracht: „nach der Saison ist vor der Saison“. Es fallen diverse Renovierungsarbeiten an, denn das Bad ist über 50 Jahre alt. Helft bitte alle mit, das ehrenwerte Clubbad zu erhalten.



Foto: Hermann Klink

## PERSONALIE



## Servus und hallo – ich bin der Jakob Kohl

Damit ihr mich schon mal ein bisschen kennenlernen könnt, bevor ich ab 1. April 2023 dann als Betriebsleiter im Clubbad Verantwortung übernehme, hier ein paar persönliche Daten:

Geboren am 12. Februar 1994 in Lauf, aufgewachsen in Hersbruck – wo ich aktuell auch noch wohne. Hier habe ich bei der Wasserwacht das Wasser lieben gelernt.

Nach dem Schulabschluss mit mittlerer Reife 2010 habe ich die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe begonnen. Als dann 2015 das Langwasserbad eröffnete bot sich die Möglichkeit die Meisterschule zu besuchen und anschließend als Schichtführer Erfahrungen zu sammeln.

Nun sehe ich es als neue Herausforderung in meiner beruflichen Entwicklung ein Freibad zu leiten. Besonders die ehrgeizigen Klimaziele, die sich die Clubschwimmer gesetzt haben, finde ich spannend. Sicherlich auch die Möglichkeit eigene Ideen einfließen zu lassen.

Als Papa von 2 wundervollen Kindern (1 und 7 Jahre) habe ich schon die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und wenn ich doch mal Zeit für mich habe, interessiere ich mich sehr stark für American Football.

Eine aufregende und spannende Zeit kann beginnen – ich freue mich mit euch schon darauf.

Bis dann Euer Jakob Kohl



# Zusammen schafft man so viel mehr.

## Weil Solidarität vor der eigenen Haustür beginnt.

Deswegen tun wir gemeinsam mit dem 1. FC Nürnberg und seinen Fans Gutes und unterstützen soziale Institutionen.



[s-magazin.de/engagement](https://s-magazin.de/engagement)



## Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Nürnberg

## Schwimmnacht im Langwasser- bad

Ein Schwimm-Event der besonderen Art!

Bereits zum vierten Mal hat Harry und Mary Wenker mit ihrer Event-Crew zu diesem besonderen und einmaligen Schwimmfest in der Region geladen. Einmalig – denn hier geht es nicht um Erfolgsmeldungen sondern um den gemeinsamen Spass. Es gedeten sich Teams innerhalb der Vereine die sonst nie zusammen trainieren bzw. Wettkämpfe besuchen.

Beim Nachtschwimmen sind die Badekappen und die Teamnamen immer wichtig.



Eigene Bademützen waren doch das Mindeste. Elly aus den Reihen der „Chillingos“ ist stolz auf die eigens gestaltete Badekappe. So hatten Mary & Harry für sich die Crazy Pandas und die Flying Toucans ins Rennen geschickt.

Aus Ansbach kamen die Turbo-Haie, von Bayern 07 u.a. die Noris-Robben und die Kraulquappen, aus Fürth Project Pottwal, es gab aber u.a. "Speedy Gonzales" bei den Kindern. Weitere Teams waren z.B. "Die kleinen Quallen", die Seegurken, die Masters of Desaster oder die "DLRG Hobbits".

Da hilft kein Geringerer als Felix Walchshöfer von der weltbekanntesten Veranstalter-Family aus Roth den Teilnehmern von Bayern 07 schnell noch mit unterschiedlichen Farben für die Badekappen zu organisieren und die dann von Harry überbracht wurden (nach Abschluss als Spende an die Kids und Erwachsenen verteilen!).

Und was schreibt Bayern 07 auf seiner homepage: nachdem die Kinder



fertig waren (nur eine Stunde), gab es natürlich eine Siegerehrung – und es gab nur Gewinner und das macht das Ganze so lohnenswert. Einen Teamgedanken zu haben und kein Gegeneinander! Viel Motivation und Spass. Danke an Harry vom 1. FCN für diese tolle Idee.

Dann gab es noch zwei weitere Stunden mit den „Masters of Desasters“ und den „kleinen Quallen“. Am Ende hatte jeder Lust auf das kommende Vereins- und Mannschaftstraining ab Montag . . .

Das Vierte und bisher erfolgreichste Nachtschwimmen – hier einige Fakten: Es starteten 9 Kindergruppen die in einer Stunde insgesamt 23,35 km schwammen. Die 16 gestarteten erwachsenen Schwimmergruppen schwammen in den 3 Stunden und 33 Minuten insgesamt mehr als 221 km! Und sechs Einzelschwimmer schafften in dieser Zeit insgesamt 55,2 km.



markilux Designmarkisen. Made in Germany.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**PETER SWATOSCH**

Meisterfachbetrieb

Fenster · Türen · Tore

Sonnenschutzsysteme

Rollladen · Insektenschutz



Gudrunstr. 43  
90459 Nürnberg  
www.swatosch-fenster.de  
Tel. 0911-457777

**markilux**

## Sebastian Steudtner – alles begann im Clubbad

Viele haben seinen Namen schon gehört, jeder der die Videos sieht reibt sich verwundert die Augen. Sebastian Steudtner hält seit dem 20.10.2020 den Weltrekord im Wellenreiten. An diesem Tag bezwang er im portugiesischen Nazare, dem Eldorado für Monsterwellen, eine 26 Meter hohe Welle. Dieses Video ist über YouTube zu finden und erzählt mehr als jeder Bericht.



Was hat das nun mit dem Clubbad zu tun? Aktuell wird ein Kinofilm über Sebastian Steudtner und seine unglaubliche Entwicklung gedreht. Zwar lebt der Sportler derzeit auf Hawaii, aber seine Wurzeln gehen auf Nürnberg zurück. So wurde er auch 2010 und 2014 zu Nürnbergs Sportler des Jahres gewählt. Mitte August machte sich ein Kölner Kamerateam auf den Weg nach Nürnberg, um den Ort in Augenschein zu nehmen, an dem Sebastians Hang zum Wasser offensichtlich wurde. Als 2-jähriger konnte ihn sein Vater nicht aus dem Wasser bekommen, genauer gesagt aus dem Nichtschwimmerbecken im Clubbad.

Sportler des Jahres: 2019: Taliso Engel (Schwimmen); 2018: Konstantin Wedel (Leichtathletik); 2017: Fabian Schwingenschlögl (Schwimmen); 2016: Christopher Wesley (Hockey); 2015: Servet Tazegül (Teakwondo); 2014: Sebastian Steudtner (Surfen); 2013: Elena Krawzow (Schwimmen); 2012: Max Müller (Hockey); 2011: Fabian Schwingenschlögl (Schwimmen); 2010: Sebastian Steudtner (Surfen); 2009: Bastian Doreth (Basketball); 2008: Max Müller (Hockey)

Der Film wird vermutlich Ende 2023 fertig, da das Filmteam den Wellenreiter erst noch durch die bevorstehende Wintersaison begleiten wird.

Bei der Recherche zu diesem Bericht fiel auf, dass von den 12 Titeln zum Nürnberger Sportler des Jahres (seit 2009), genau die Hälfte einen Bezug zum Clubbad hatten. Sebastian Steudtner, Fabian Schwingenschlögl und Taliso Engel wurde je zweimal mit dieser Titel ausgezeichnet. Gibt es noch bessere Referenzen für unser Sportbad? Sicherlich nicht!



## Mit starken Leistungen in den Nachwuchs-Bundeskader

10 Sportler der SG Mittelfranken haben es mit Ihren Leistungen der vergangenen Wettkämpfe geschafft.

Brian Schneidt (NK2)

Felix Brandner (NK2)

Arnold Zinoviev (NK2)

Lorenz Beck (NK2)

Jeremias Pock (NK2)

Jonathan Koepnick (NK2)

Malin Wachter (NK2)

Valeria Niekrasov (NK2)

Robin Lienhart (NK2)

Taliso Engel (PAK:

Paralympicskader)

## Taliso rechte Hand

Sie ist in erster Linie seine Mama, aber auch seine Rundum-Betreuerin, Fahrerin, ob zum Training oder zu Wettkämpfen. Sie ist immer für Taliso da, aber nur wenige kennen sie:

## Cosima Engel



**M3 - RÜCKBLICK****Trainingslager  
Ostern Sizilien**

Reiseziel Sizilien – lang ersehntes Trainingslager konnte nach zwei Jahren nun endlich stattfinden. Mit 22 Sportlern und 3 Betreuern ging es für die M3 der SG M für 11 Tage nach Sizilien ins Trainingslager. Zur Vorbereitung auf die Süddeutschen und Deutschen Jahrgangs- sowie den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften trainierte die Nachwuchsmannschaft unter freiem Himmel mit Blick aufs Meer. Die Bedingungen im Citta del Mare (Terassini) waren optimal, die Voraussetzungen für ein gutes Trainingslager sehr gut und die Stimmung und Vorfreude der Sportler kaum zu bremsen. 16 Trainingseinheiten im Wasser plus Athletikeinheiten, Laufen, Spiel und regenerative Einheiten standen für die Sportler auf dem Programm.

Das Wetter spielte mit und alle Einheiten konnten wie geplant durchgeführt werden. Im Wasser stand ein umfang-orientiertes Programm an, aber auch die Technikverbesserung sollte nicht zu kurz kommen. So kamen alle Sportler mindestens einmal bei der Videoanalyse an die Reihe. An Land freundeten sich die Sportler direkt einmal mit der TREPPE an. 108 Stufen gab es zu erklimmen – und das nicht nur einmal. Wer zu spät kam, Materialien vergessen hatte oder Dinge liegen ließ, musste zur Strafe Treppenläufe machen. Dank des großen Angebots auf der Anlage wurde auch fleißig Fußball, Basketball, Tischtennis und Football gespielt.

Auch das Theoriewissen über den Schwimmsport wurde durch ein Quiz und „Filmabende“ verbessert. Vier Abende in Folge ließen sich die Sportler von australischen Topschwimmern erzählen, wie der Weg zu den Olympischen Spielen aussehen kann und welche Entbehrungen dafür teilweise nötig sind (Dokumentation: Head Above Water).



**22 SGM-Aktive  
und 3 Betreuer  
die auszogen um  
auf Sizilien im  
Trainingslager  
in Bestform zu  
kommen.**



**DIE TREPPE:  
108 Stufen die es in  
sich hatten.  
Als Trainingselement  
vielleicht willkommen,  
als Strafe von  
allen Betroffenen  
gehasst.**



*Athletikeinheiten, Spiele, Yoga etc. neben 16 Trainingseinheiten im Wasser - ein volles Programm*

Ein weiteres Highlight waren die freien Nachmittage, die gemeinsam am Meer und den Rutschen verbracht wurden. Trotz noch sehr geringer Temperaturen, wagten alle den Sprung ins kühle Nass und beim Rutschen war dann sowieso niemand mehr zu stoppen..

Die Trainer und Sportler fanden, dass es rundum ein sehr gelungenes Trainingslager war. Nun heißt es abzuwarten, ob das harte Training dieser zwei Wochen sich auszahlt und wer sich bei den nächsten Wettkämpfen gegen die nationale Konkurrenz beweisen kann.



*Einen Sprung ins Meer oder mehrere und Rutschen bis zum Sonnenuntergang (?) – was will man mehr...*



Diese Geschichte kann man nicht einfach im Archiv verschwinden lassen! Deshalb ungekürzt und unzensuriert dieses persönliche Protokoll für alle, die sich einmal für die Arbeit im Hintergrund einer Schwimmveranstaltung und den Einsatz vieler, ob jung oder alt, Frau oder Mann interessieren.

## Danke !

Herzlichen Dank an euch, liebe Helferinnen und Helfer, dass ihr uns beim Nürnberger Frühjahrsmeeting am Wochenende so fleißig unterstützt habt. Ihr habt alle wahnsinnig viel geleistet, wie ein Uhrwerk zusammengearbeitet und ich war so entlastet wie noch nie. Und das alles in Corona-Zeiten!

Bevor irgendwer etwas sehen konnte, war **Matthias** von unserem **Fürther Partnerverein** schon (mit mir) hochaktiv. Er erstellte die DSV6-Datei für die Meldungen, er nahm die einzelnen Meldungen auf und verlor auch nicht die Geduld, als alleine am Freitag des Meldeschlusses mehr als ein Dutzend Ummeldungen und Änderungswünsche kamen. Matthias musste anschließend wegen Corona daheimbleiben. Wir sind heilfroh, dass sein Team vor Ort auch ohne ihn sehr gut funktioniert hat. Andi von unserem **Altenfurter Partnerverein** war ebenfalls im Vorfeld aktiv und nicht beim Wettkampf anwesend. Er half beim Einkauf und lieferte am Freitag noch sichtlich angeschlagen die Lebensmittel, bevor er am Samstag zuhause bleiben musste (wenigstens kein Corona). Die Dritte im Bunde,

### Einlauf der Kampfrichter



### Einlasskontrolle



Der Chef testet selbst



Cafeteria-Team: Elli Brauns, Mary Wenker, Matthias Braun

ebenfalls schwer erkältet wie Andi, war **Kristin**, die am Freitag noch den Teig für rund 400 Waffeln angerührt hat und uns Matthias und Ali zur Verfügung gestellt hat.

Am Eingang waren **Alex, Flo und Robin** und kontrollierten die Listen, Impfnachweise, Genesenenstati und Tests. Wer keinen Test hatte, wurde von Claus getestet oder durfte nicht rein. Die Eltern durften sowieso nicht rein, ein paar wollten sich tatsächlich reinmogeln, aber hey, ohne Ehrenamt kam hier keiner rein!!! Beim Aufbau war **Heiner** mit seinen Zwergen am Freitagabend nicht zu bremsen, was soll ich hier sagen? Unkaputtbar? Jill hat irgendwann gesagt, jetzt ist es aber gut, lass uns auch noch etwas Arbeit. **Jill & Jochen** ließen nicht nur arbeiten, sie packten beide tatkräftig mit an. Wo andere zu zweit eine Bank trugen, hat Jochen eine in der linken Hand und eine in der rechten Hand getragen. Das ging so schnell, die Tische und Bänke waren im Nu verteilt, der Aufbau für den Essensstand war am Freitag schon gemacht. **Domi** mit Schwimmermüttern und deren Kindern halfen am Freitagabend auch mit, bitte gebt dieses Lob an alle Helferinnen weiter. Am Samstag kam **Passi** morgens mit der halben Mannschaft zum Brötchenstreichen (die Kampfrichter erhielt schon vor der Besprechung Kaffee und Brötchen) und half mit Kleinigkeiten wie der Verteilung von Desinfektionsmittel etc. **Elli, Mary, Heidi, Ali und Mathias** kochten mehrere hundert Tassen Kaffee, verteilten Butterbrezen und Semmeln mit „zwa Wienala“ und

machten viele Kinder glücklich, besonders die ungewöhnliche Waffelkombination mit Nutella, Puderzucker und Smarties on top war schon ein Anblick („Waffelpizza“, könnte man sagen). Bei der Milch kam die laktosefreie Milch, die Hafermilch und Mandelmilch sehr gut an, das wurde mehrfach ausdrücklich von unseren Kampfrichtern gelobt. Die Kaffee-Flatrate für alle Badbesucher in der 50m-Halle kam auch sehr gut an. **Claus** war unser Joker, als am Samstag die Semmeln knapp wurden, er klapperte kurzerhand die Bäcker im Frankencenter ab bis er 100 Brötchen hatte (Sonntag blieben dafür welche übrig, man steckt halt nicht drin). **Kalle** unser Läuferkind lief und lief und lief – alles mit Maske. **Sophie und Diana und teilweise Ali** machten auch Läufer. Ali war am Samstag noch auf einem Stuhl als Zielrichterin „gefesselt“, aber am Sonntag lief sie Kilometer für mehr als zwei Tage und versorgte alle Kampfrichter. **Xenia und Kai** engagierten sich top bei der Kampfrichter-suche im Vorfeld, trotz Corona-Ausfällen konnte wir ein doppeltes Kampfergericht stellen und Überkopfstarts machen. Xenia fiel wegen Corona am Wochenende aus, sie wäre gerne bei uns gewesen und wir hätten sie gerne bei uns gehabt. **HG** half beide Tage als Sprecher mit, und war auch ein paar Mal selbst am Start, dann hat Alex die Sprecherrolle übernommen. **Alex** war insgesamt unersetzlich, er sprang nicht nur für HG ein, er war auch als Starter dabei um Flo zu entlasten, der zwei Tage lang „Auf die Plätze“ rief. **Manfred** war wie immer sensationell, ob als Elektriker vor Ort als Marys Kaffeemaschine nicht funktionierte, als Schiedsrichter und Mutter aller

Diana und die Auswerter



Alex an seinem Lieblingsplatz



Kampfrichter und auch als Erzieher der Kleinsten, vor allem aus Ingolstadt, die auch nach der zweiten freundlichen Ermahnung frühzeitig das Becken verließen und den Wettkampf hier störten. Ich war Ohrenzeuge, als er einen Dritttäter „ins Gebet genommen hat“, Manfred hatte fast tellergroße Augen und sah plötzlich ein wenig wie der böse Wolf aus. **Laudi, Markus, Daniel und Domenikus** übernahmen die Auswertung und das Protokoll, bauten schon am Freitagabend auf, waren Samstagmorgen mit uns schon deutlich vor sieben Uhr da und bauten am Samstagabend vorsichtshalber ab, damit die Wasserballer die wertvollen Matten nicht aus Versehen mit einem Ball treffen konnten. Die Bademeister **Enrico, Volker und Ben** waren sehr verständlich und hilfsbereit, wenn wir ständig den Schlüssel brauchten, den Einkaufswagen ausliehen, und viele Türen am Morgen offenstehen lassen mussten. **Manu und Steffi** von der Badverwaltung waren in der Verschiebung der Wasserzeiten für die regulären Wochenendnutzer dabei und mussten alles mit durchboxen und umsetzen. Ohne Wasser kein Wettkampf!

**Insgesamt ein herzliches Dankeschön an euch alle !!!** Und falls ich jemanden vergessen habe, dann niemals mit böser Absicht. Bitte leitet diese E-Mail weiter an alle, die ich nicht im E-Mail-Verteiler habe (wie z.B. Kalle Sonnenschein, der noch keine eigene E-Mail haben wird, oder die Fürther Helfer, von denen ich nur Matthias' und Laudis E-Mails habe, Matthais und Ali . . .)

Ich freue mich, wenn wir uns Mitte Mai beim zweiten großen Wettkampf dieses Jahres wieder sehen 😊

Bleibt gesund!

**Harry**

# Schwimmen

**Die Redaktion möchte sich an dieser Stelle bei allen Trainern/Übungsleiter\*innen und Assisten\*innen ganz herzlich für die pünktliche Abgabe von Berichten und Bildern für die Berichterstattung im newsletter bedanken. Von Ihnen hängt es ab, wie umfangreich die Mitglieder über unser sportliches Vereinsleben erfahren. Weiter so, auch im neuen Jahr.**

## Süddeutsche Meisterschaften offene Klasse und Jahrgangs- Meisterschaften



Das SGM-Team bei den Süddeutschen Meisterschaften in Riesa (auf dem Foto fehlen: Charlotte Rudat, Lenard Meixner, Franca Brückner).

Nach langer Coronapause standen vom 6.5 bis 8.5.2022 endlich wieder die offenen Süddeutschen Meisterschaften auf dem Wettkampfprogramm. Es konnten sich insgesamt 12 Schwimmer\*innen der SG Mittelfranken für die süddeutschen Meisterschaften in Riesa qualifizieren. Für die Titelnkämpfe trafen sich 379 Teilnehmer\*innen aus den Landesverbänden Württemberg, Südwestdeutschland, Sachsen, Saarland, Rheinland, Hessen, Baden und Bayern. Während die Jahrgangswertungen (männlich 2005 – 2003 und weiblich 2007 – 2003) in den Vorläufen ausgeschwommen wurden, fand für die offene Klasse ein gesondertes statt.

**Insgesamt konnten sich die Schwimmer\*innen des FCN über folgende Medaillenränge freuen:**

### Jahrgangswertung:

Charlotte Rudat: 50 m Rücken (3. Platz)

Katharina Serdjuk: 50 m Schmetterling (1. Platz), 200 m Schmetterling (3. Platz), 100 m Schmetterling (1. Platz)

Lorenz Beck: 50 m Schmetterling (1. Platz), 100 m Freistil (2. Platz), 100 m Schmetterling (1. Platz)

Florian Goltz: 100 m Rücken (2. Platz)

### Offene Klasse:

(alles 3. Plätze): Katharina Serdjuk, Lorenz Beck: 100 m Schmetterling; Florian Goltz: 100 m Rücken.

### Staffeln:

4x 100 m Freistil männlich (David Abesadze, Jeremias Pock, Manuel Brandner, Lorenz Beck) (2. Platz) 4x 100 m Lagen männlich (Jeremias Pock, Taliso Engel, Lorenz Beck, David Abesadze) (1. Platz)

4x100 m Lagen mixed (Julia Stiefried, Katharina Serdjuk, Jeremias Pock, David Abesadze) (2. Platz)

## Nachwuchsarbeit im Höhenflug beim Mai-Meeting in Nürnberg.

Mit 55 Medaillenrängen mit nur 13 Aktiven schien es, als ob es die zweijährige Corona-Durststrecke nie gegeben hätte. Das gilt jedenfalls für die Nachwuchsarbeit der M5 in den Jahrgängen 2012 und 2013. Sogar für die zusammengefassten Finalläufe der Jahrgänge 2012/2013 qualifizierten sich 10 von den insgesamt 13 teilnehmenden Nachwuchsschwimmer\*innen der M5.

Die Leistungssteigerungen waren bei allen teilweise enorm. Sogar in den Finalläufen legten einige noch ein Pfund zu und verbesserten sich trotz Bestleistungen in den Vorläufen nochmals teilweise erheblich. Gerade bei den Kids löste die Teilnahmemöglichkeit an einem Finallauf bei diesem großen Wettkampf mit hunderten Aktiven aus ganz Bayern und Baden Württemberg zusätzliche Emotionen aus und weckte offensichtlich verborgene Kräfte.

Am deutlichsten zeigten dies Alissia Nozik im Jahrgang 2012 und Nikolas Koepnick im Jahrgang 2013. Sie steigerten trotz vorherigen Bestzeiten dieselbe im Finale nochmals um über eine bis über 2 Sekunden auf den 50 m. Nikolas schob sich vom 2. Platz in den Vorläufen auf Platz 1 im Finale vor. Alissia blieb zwar auf Platz 2 im Finale legte aber von 37,72 auf 36,48 eine nochmals fulminante Verbesserung hin.

Luca Böhm/13 und Nikolas Koepnick/13 gewannen sogar als jüngste Teilnehmer ihre ersten Finalläufe über 50 m Schmetterling (Luca) und 50 Brust (Nikolas).

**Hier alle Erst- bis Drittplatzierten der M5:**

**1. Plätze:** 13 x (Luca 6x, Coralie 4x, Nicolas 3x)

**2. Plätze:** 21 x (Christian 6x, Alissia 4x, Coralie 3x, Lian 2x, Miley 1x, Karolina 2x, Daniel 1x, Luca 1x, Adrian 1x)

**3. Plätze:** 21x (Karolina 5x, Lian 5x, Alissia 4x, Christian 2x, Luca 2x, Coralie 1x, Nikolas 1x, Finn 1x)



Die beiden Finallaufgewinner Luca Böhm (li.) und Nikolas Koepnick (re.) mit ihrem Trainer Heiner Seitz

## Historisch bestes Ergebnis beim 44. Fürther Kinderschwimmen

Mit nur 13 Aktiven holte die 5. Nachwuchsmannschaft als Trainingsgemeinschaft 1. FCN /TSV Altenfurt den 3. Platz in der Mannschaftsgesamtwertung für die SG Mittelfranken.

Dies gelang aufgrund sehr guter Einzelleistungen im Vergleich zu den auf massenhafte Teilnehmermeldungen basierenden Punkten welche die SG Fürth als Sieger und der Schwimmclub Schwandorf als Zweitplatzierte erreichten.

Mit Abstand und dem historisch besten Ergebnis von 50 Medaillenkategorien gelang das der M5 mit ihrem Trainer Heiner Seitz.

Vor allem die Neuen in Heiners Truppe übertrafen die Erwartungen deutlich. Einmal mehr zeigte die breite Streuung der guten Leistungen über die gesamte Gruppe den guten Ausbildungsstand der M5 Nachwuchsgruppe.

### Die Podestplatzierten:

**1. Plätze:** 17 x (Ben, Michael 3x, Olivia, Sarah 5x, Nikolas 3x, Anna 2x, Joel 2x, Adrian)

**2. Plätze:** 18 x (Lucy 2x, Mayra 2x, Ben 2x, Michael 2x, Polina, Nikolas 2x, Anna 3x, Joel, Adrian 2x, Daniel)

**3. Plätze:** 15 x (Lucy 2x, Ben, Olivia 3x, Mia, Polina, Nikolas, Joel, Daniel 2x, Adrian 2x, Mannschaftswertung)



Das Foto zeigt die 5. Mannschaft, hintere Reihe v.l.n.r.: Nikolas, Adrian, Joel, Anna, Daniel, Sarah, Mia, Polina; untere Reihe v.l.n.r.: Michael, Ben, Lucy, Mayra, Olivia; vorne: Trainer Heiner Seitz



## Saisonauftakt der M4 beim Cabrio Sol-Cup in Pegnitz

### M4 übernimmt den Auftakt in die Wettkampfsaison

Am Samstag, 24.09.2022 ging es für die Mädels und Jungs der jüngsten Stützpunktgruppe nach Pegnitz zum 3. CabrioSol-Cup. Nach den ersten Wochen des Trainings in der M4 sollte jetzt eine erste Leistungsüberprüfung zeigen, was nach der Sommerpause schon gelernt wurde und wo es noch Schwächen gibt, an denen die nächsten Wochen gearbeitet werden muss.

Auf der Kurzbahn zeigten sich die Jahrgänge 2013 bis 2011 überzeugend, aber auch kleine Nervositäten machten sich bemerkbar. Bei einem strengen Kampfgericht wurden auch bei den Jüngsten kleine Fehler sofort mit einer Disqualifikation bestraft – aber da wissen wir alle „aus Fehlern lernt man“.

Die Highlights und besonders viel Spaß gemacht haben die 4x 50m Freistil mixed, die sie auch jeweils mit Platz 1 und Platz 2 gegen die Konkurrenz behaupten konnten. Insgesamt konnten sich viele der Sportler über Medaillen und Podestplätze freuen.

In der Mehrkampf-Wertung konnten die jungen Sportler der SG Mittelfranken sich ebenfalls durchsetzen. So belegten in der Gesamtwertung über vier Strecken Leni Amadasun und Anton Cao (2011; FCN) den ersten Platz. Ella Kleinert (2011; Altenfurt) und Robin Tiede (2011; FCN) sicherten sich jeweils den zweiten Podestplatz. Und die Bronzemedaille ging ebenfalls an die SGM, diese sicherte sich Elmercy Lulsegod (2011, FCN).

Das Resümee der Trainerinnen fällt positiv aus und im Hinblick auf die anstehende Saison lassen die Leistungen viel erwarten und erhoffen.

## DMSJ Bezirksfinale 2022

In jeder Jugend in Mittelfranken ganz vorn

Bei dem diesjährigen DMSJ Bezirksfinale am 22.10.2022 konnten die Mannschaften des LSP Nürnberg wieder einmal ihre Dominanz in Mittelfranken unter Beweis stellen.

Insgesamt 9 Mannschaften schickte die SG Mittelfranken am Samstag nach Katzwang zum Bezirksfinale. In 5 Staffeln über Freistil, Brust, Rücken, Schmetterling und Lagen mussten sich die einzelnen Jugenden mit der Konkurrenz aus Fürth, Katzwang, Erlangen, Lauf und Zirndorf messen. Besonders beeindruckend taten das die Jugend E und Jugend D. Für die älteren Mannschaften war das Bezirksfinale Pflicht, um sich für das nachfolgende Landesfinale qualifizieren zu können.

Folgend die einzelnen Platzierungen:

E-Jugend mixed: 1. Platz

D-Jugend weiblich: 1. Platz / D-Jugend männlich: 1. Platz

C-Jugend weiblich: 1. Platz / D-Jugend männlich: 1. und 3. Platz

B-Jugend weiblich: 2. Platz / B-Jugend männlich: 1. Platz

A-Jugend männlich: 1. Platz

Nun heißt es abzuwarten, für welche Mannschaften es für das Landesfinale am 26./27.11.2022 gereicht hat.

*Noch etwas schüchtern beim Mannschaftsfoto:  
Die weibliche D-Jugend*



## Mühlacker: Internationales Herbstmeeting 2022

Deutscher Altersklassenrekord und strahlende Gesichter

Während sich die eine Hälfte der Sportler des LSP Nürnberg in den eigenen Gewässern auf den langen Strecken durchs Wasser kämpfte, fuhren 7 Sportler des Stützpunktes mit Trainer Jochen nach Mühlacker zum Herbstmeeting auf der Kurzbahn.

Über die Strecken von 50m bis 200m war es für die Sportler die letzte Chance sich für die Mitte November anstehenden Deutschen Kurzbahnmeisterschaften zu qualifizieren. In einem kleinen Hallenbad mit super Atmosphäre während des Wettkampfes ging es am Samstagmittag über die 50m und 100m Strecken erst einmal in die Vorläufe. Schon hier konnten Bestzeiten geschwommen werden.

Das Highlight sollte aber am späten Abend in den Finals auf die Sportler zukommen. Mit Einlauf, Musik, Vorstellung der Sportler und einer Lichtshow sprangen alle 7 Sportler nochmals ins Wasser.

Nicht nur nochmalige Steigerungen kamen dabei heraus, sondern auch eine Geldprämie für die Plätze 1-3. So konnten sich alle ihr Taschengeld etwas aufstocken.

Am Sonntag gingen dann alle über die 200m-Strecken ins Rennen. Auch auf den längeren Strecken konnten sich die Sportler aus Mittelfranken steigern und sich die Chancen auf den Weg zur DKM bewahren und sichern.

Hervorzuheben ist die Leistung von Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt). Sie schwamm im Finale über die 100m Brust eine Zeit von 1:13,49 und konnte sich damit ihren zweiten DEUTSCHEN ALTERSKLASSENREKORD in der AK12 sichern. Herzlichen Glückwunsch!



## Mittelfränkische Kurzbahnmeisterschaften 2022



Nach langer Zeit kehren die Sportler zurück auf die Kurzbahn

In den heimischen Gewässern des Langwasserbades fanden am Samstag, 08.10. die Mittelfränkischen Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften nach zwei Jahren Pause wieder statt. Für die einen war es eine Formüberprüfung, für andere sich für die nächsten Wettkämpfe zu qualifizieren.

Mit nur knapp 500 Meldungen war der Wettkampf recht dünn besucht, was zur Folge hatte, dass die Sportler ihre Starts oft mit nur kaum Pause hintereinander absolvieren mussten. So hatten die älteren Sportler mit 7-8 Starts in nur fünf Stunden ein sehr knackiges Programm.

Wie gewohnt, wurden die 100m und 200m Rennen direkt als Entscheidung ausgetragen, während die 50m Strecken als Vorlauf und Finale absolviert worden. In den Finals war die SG Mittelfranken stark vertreten und konnte sich auch 6x den Titel erkämpfen.

50m Freistil: 1. Victoria Nekrasov / 2. Reka Behring / 3. Valeria Nekrasov

1. Jeremias Pock / 2. David Abesadze / 3. Manuel Brandner

50m Brust: 2. Valeria Nekrasov

1. Taliso Engel / 2. Donald Forster / 3. Arnold Zinoviev

50m Schmetterling: 1. Felix Brandner / 3. Linus Wein

50m Rücken: 1. Reka Behring / 2. Selina Bischof

1. Jeremias Pock / 2. Florian Goltz / 3. Linus Wein

Mit Arnold Zinoviev (2009; FCN) muss ein Sportler der SG Mittelfranken mit seiner Leistung über die 50m Brust hervorgehoben werden. Er schwamm im Vorlauf 31,55 Sekunden und verbesserte damit den Bayerischen Altersklassenrekord in der AK13 um mehr als eine halbe Sekunde (alter Rekord 32,15). Die Ergebnisse lassen auf eine gute Kurzbahnsaison und weitere erfolgreiche Wettkämpfe der Sportler der SG Mittelfranken hoffen.

## Bayerische Kurzbahnmeisterschaften 2022

Auch auf der Kurzbahn in Bayern ganz vorn mit dabei

Am 15./16.10.2022 ging es für die Sportler aus den Mannschaften M1, M2 und M3 Richtung Ingolstadt zu den Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften. Sich zu diesem Saisonzeitpunkt mit den besten Sportlern aus Bayern zu messen, war für alle wichtig und motivierend. So sprangen eine Reihe von persönlichen Bestzeiten, Finalteilnahmen, Podestplätzen und sogar bayerischen Altersklassenrekorden dabei heraus.

Mit knapp 1700 Starts war die Meisterschaft gut besucht und auch die Konkurrenz stark. Mit Vorläufen und Finals waren es zwei lange Wettkampftage, was aber der Stimmung im Team keinen Abriss tat. Teils schon mit Bestzeiten im Vorlauf konnten sich die Sportler der SGM für die Finals qualifizieren. Für die jüngeren Sportler eine Besonderheit, für die Älteren schon fast Pflicht. So zogen Strecke für Strecke ein bis zwei Sportler aus den Reihen der Nürnberger Mannschaften in den Nachmittagsabschnitt ein.

Besonders spannend ging es bei den Staffeln über die 4x50m zu. Hier konnten sich die Männer in beiden Staffeln (4x50m Freistil und 4x50m Lagen) die Goldmedaille sichern. Die Mädels schafften es ebenfalls über beide Staffeln aufs Podest und sicherten sich jeweils den 3. Platz. In den Mixed-Staffeln (2 Männer & 2 Frauen) sicherte sich die SGM über die Lagenstaffel die Goldmedaille und über Freistil die Silberne.

Mit über 40 Finalteilnahmen, waren die Finalläufe gut mit den Nürnberger Sportlern bestückt.

Fleißigster Medaillensammler war Jeremias Pock (2002; TSV Altenfurt). Er konnte insgesamt 7x Gold / 2x Silber / 1x Bronze (Einzel + Staffeln) gewinnen.

Alle weiteren Medaillengewinner und Finalteilnehmer:

Jeremias Pock (2002; TSV Altenfurt):

100B - 1. / 200L - 1. / 50B - 3. / 100L - 1. / 50S - 1.

Taliso Engel (2002; FCN): 100B - 2. / 50B - 2. / 100L - 5.

Oleksandr Denysov (2003; TSV Altenfurt):

200F - 6. / 200L - 2. / 400L - 1.

David Abesadze (2002; TSV Altenfurt):

50R - 4. / 50F - 3. / 100F - 5. / 50S - 3.

Florian Goltz (2005; FCN): 50R - 6. / 200R - 6. / 100R - 4. /

Manuel Brandner (2005; TSV Altenfurt):

200F - 9. / 50F - 6. / 100F - 7. / 100L - 7. / 50S - 9.

Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt):

50B - 4. / 200B - 3. / 100B - 4. / 200L - 9. /

Reka Behring (2005; FCN): 100R - 8. / 50R - 9. / 50F - 6.

Lorenz Beck (2005; FCN): 100S - 1. /

Malin Wachter (2009; TSV Altenfurt):

200S - 9. / 200F - 9. / 100S - 10. / 50F - 5.

Katharina Serdjuk (2006; FCN): 50S - 1. / 100S - 2. /

Linus Wein (2008; TSV Altenfurt): 200S - 8. / 400L - 9.

Brian Schneidt (2009; FCN): 200S - 10.

Donald Forster (2003; FCN): 200B - 6.

Arnold Zinoviev (2009; FCN): 200B - 8.

Jonathan Koepnick (2009; FCN): 1500F - 7.

Die Highlights des Wochenendes setzen Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt) und Taliso Engel (2002; FCN). Valeria konnte über alle drei Bruststrecken neue bayerische Altersklassenrekorde in der AK12 aufstellen. Über die 50m Brust schnappte sie sich den Rekord in 33,61, über die 100m Brust in 1:13,76 und über die 200m Strecke in 2:37,44. Damit hält Valeria in der AK12 nun sämtliche Brust-Rekorde.

Taliso konnte sich gleich 5 neue deutsche Pararekorde über die 50m Brust (27,82), 100m Brust (1:02,36), 100m Lagen (1:00,30), 50 m Schmetter (26,42) und 50m Freistil (23,72) sichern.

Mit Robin Lienhart (2006; SV Augsburg) und Cäcilia Bausback (2003; Poseidon Aschaffenburg) ging noch zwei weitere Sportler des LSP Nürnberg in Ingolstadt an den Start. Robin konnte mit 3 Finalteilnahmen und der Bronzemedaille über die 200m Schmetterling, Cäcilia mit weiteren 3 Finals, ebenfalls zum erfolgreichen Abschneiden der Nürnberger Trainingsgruppen beitragen.



## Deutsche Kurzbahnmeisterschaften

Die Schlussbilanz: 3x Silber, 2x Bronze, 14 Finalteilnahmen und 9 Rekorde

Vom 17. bis 20. November 2022 haben sich die Topschwimmer des Landes in Wuppertal bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften gemessen. Es ging über alle Streckenlängen um den Titel Deutscher Kurzbahnmeister, sowie in der JEM-/EYOF-Wertung um den Titel Deutscher Nachwuchs Kurzbahnmeister (weiblich 2006-2009 / männlich 2005-2008).

Mit insgesamt 15 Sportlern aus den Trainingsgruppen Nürnbergs, konnte sich der Landesstützpunkt in Wuppertal bestens aufgestellt der Konkurrenz zeigen. Gut vorbereitet und hochmotiviert gingen alle Sportler in ihre Rennen.

Für die jüngeren Sportler aus der M3 ging es vor allem darum sich mit den Sportlern gleichen Alters zu messen und nochmals an ihre Bestleistungen heranzukommen.

Besonders beeindruckend schaffte dies Felix Brandner (2008; Altenfurt). Er konnte gleich drei neue bayerische Altersklassenrekorde in der AK14 aufstellen und sich damit auch in der deutschlandweiten Bestenliste ganz an die Spitze schwimmen.

Über die 50 m Freistil liegt der Rekord nun bei 23,83 über die doppelte Distanz bei 52,30. Auf der kurzen Schmetterlingsstrecke von 50 m konnte Felix den Rekord auf 26,02 drücken.

Die weiteren Sportler der M3, Malin Wachter (2009), Valeria Nekrasov (2010) und Linus Wein (2008; alle drei Altenfurt) zeigten sich in sehr guter Form und stellen ebenfalls neue persönliche Bestleistungen auf.





Für die Sportler aus der M1 ging es nicht nur um Zeiten, hier wurde auf das ein oder andere Finale und sogar Medaille spekuliert.

Jeremias Pock (2002; Altenfurt) konnte sich laut Meldezeit die größten Chancen ausrechnen. Er überzeugte nicht nur mit persönlichen Bestzeiten, er konnte sich gleich vier Medaillen und einen bayerischen Rekord (200m Lagen 1:56,82) sichern. Über alle drei Lagenstrecken schaffte er den Sprung auf das Siegerpodest. Über die 100m und 200m konnte er sich Silber erschwimmen über die lange Distanz von 400m Lagen, kam er auf den Bronzerang. Nicht nur über die Lagenstrecken schaffte es Jeremias aufs Podest, auch über die 100m Brust zeigte er sich in 58,95 sehr stark und schwamm ebenfalls zu Bronze.

Sein Teamkollege Lorenz Beck (2005; FCN) konnte sich ebenfalls vier Finalteilnahmen in der JEM-/EYOF-Wertung sichern. Über seine Hauptstrecke, die 100m Schmetterling, konnte er am letzten Tag nochmal zuschlagen und sicherte sich die Silbermedaille. Des Weiteren konnte er TopTen Platzierungen über die 50m Schmetterling (8.), 50m (5.) und 100m (6.) Freistil erreichen.

Jeweils zwei Finalteilnahmen erschwammen sich Katharina Serdjuk (2006; FCN) und Robin Lienhart (2006; Augsburg). Kathi schwamm jeweils in persönlicher Bestzeit über die 200 m S auf den 12. und über die halbe Distanz auf Platz 4 der JEM-/EYOF-Wertung. Für Robin ging es über die Lagenstrecken ins JEM-/EYOF-Finale. Über

die 200 m L konnte er den 8. Platz holen, über die 100 m landet er auf dem 7. Platz.

Oleksandre Denysov (2003; Altenfurt) schwamm bei seinen insgesamt drei Starts jeweils deutliche Bestleistungen und sicherte sich über die 400 m Lagen den Einzug ins Finale, bei dem er 6. wurde.

Taliso Engel (2002; FCN) der an diesem Wochenende gleich auf zwei Meisterschaften schwimmen konnte, schaffte über seine Paradedisziplin 100 m Brust in Wuppertal den Sprung ins offene Finale und sicherte sich den 7. Platz. Für ihn ging es ab Samstag dann in Düsseldorf weiter. Dort konnte er die 100 m Brustzeit nochmals verbessern und schwamm in 1:00,26 Weltrekord. Am Folgetag konnte er dem noch zwei weitere WR, sowie einen DR hinzufügen: WR 50 m F (23,38)+ WR 200B (2:18,62) + DR 100L (59,13).

David Abesadze schwamm über die 50 m Freistil ebenfalls einen neuen Landesrekord. Der Georgier sicherte sich in 21,62 die neue Bestmarke.

Für Victoria Nekrasov (2008), Manuel Brandner (2005; beide Altenfurt), Florian Goltz (2005; FCN) und Cäcilia Bausback (2003; Aschaffenburg) aus der M1, fehlte es leider teilweise nur knapp zum Einzug ins Finale. Aber auch ohne Finalteilnahmen schwammen alle persönliche Bestzeiten und konnten sich über ihre Strecken mit der nationalen Konkurrenz messen.



## Nikolausschwimmen Erlangen 2022

Mit vielen persönlichen Bestzeiten zurück auf die Langbahn

Am 20. November war es für die M4 mal wieder Zeit für das Nikolausschwimmen in Erlangen. Neben Drehen am Glücksrad und Schokolade vom Nikolaus ging es für die 12 Sportlerinnen und Sportler auf 50 und 100m Strecken an den Start. Nach einigen Wettkämpfen auf der Kurzbahn konnten die Jungs und Mädels hier zeigen, was sie auf der Langbahn können und haben das souverän gemeistert. Heraus kamen tolle neue Bestzeiten und Platzierungen, das habt ihr super gemacht!

Alexandra Banosopoulou (2012): 2xSilber, 1xBronze, 1x4. Platz

Luca Böhm (2013): 4xGold

Anton Cao (2011): 4xGold

Kai Crazzolara (2011): 1xGold, 1xBronze, 1x 6. Platz, 1x 7. Platz

Karolina Divis (2013): 2xBronze, 1x 4. Platz, 1x 5. Platz

Miley Heinrich (2012): 1xSilber, 2xBronze, 1x 5. Platz

Anna-Lena Karasek (2012): 2xGold, 1xSilber, 1x 4. Platz

Ella Kleinert (2011): 1xSilber, 1xBronze, 2x 5. Platz

Elmercy Lulseged (2011): 1xBronze, 2x 4. Platz, 1x 5. Platz

Alissia Nozik (2012): 2xGold, 1xSilber, 1xBronze

Ivan Vasylyna (2011): 2x 4. Platz, 2x 9. Platz

Coralie Walther (2013): 2xGold, 1xSilber, 1x 4. Platz



Der bayerische Schwimmverband und der Bayerische Landes-Sportverband ehrte unsere hochgeschätzten **Trainer Katja Chang und Heiner Seitz** für die langjährige Jugendarbeit und unseren Sportvorstand **Harry Wenker** für dessen herausragendes Engagement im Ehrenamt sowie am Beckenrand. Heiner betonte in seiner Dankesrede, es sei nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit, dass uns Eltern ihre Kinder anvertrauten und betonte die Verantwortung der Übungsleiter, wenn sie Kinder und Jugendliche in einem Alter betreuten und begleiteten, in dem man sie noch prägen könne. Wir gratulieren allen drei zur verdienten Ehrung!



**Ehre  
wem Ehre  
gebührt**



**Bezirkstag und  
Schwimmverband  
ehren verdiente  
Mitarbeiter**



Der **Bezirkstag Mittelfranken** des Bayerischen Schwimmverbandes hat am 12.11.2022 einen neuen Bezirksrat gewählt. Der 1. FCN Schwimmen stellt dabei: **Eleonora Brauns** als Schatzmeisterin, **Dominique Freisleben** als Fachwartin Schwimmen, Florian Kassner als Fachwart Masters, **Pascale Freiselben** als Fachwartin Schule und Verein, sowie **Tommy Chang** als Fachwart Öffentlichkeitsarbeit. Unser Partnerverein im Wasserball, der Post SV, stellt **Maik Ludwig** den Fachwart Schwimmjugend, mit **Christian Naru-isch** den Fachwart Wasserball und mit **Christine Krum** die Fachwartin Wasserspringen. Wir sagen danke für euer Engagement!

## FCN beim IRONMAN 70.3 Rwanda

Erstmals hat ein Event der IRONMAN-Serie in einem zentralafrikanischen Land stattgefunden: Axel Rabenstein ist nach Rwanda gereist, hat am IRONMAN 70.3 Rubavu teilgenommen und sich versehentlich für die WM 2023 qualifiziert.



Das Setting dieses Halbdistanz-Triathlons ist zweifellos besonders: Geschwommen wird im Lake Kivu (nein, da gibt es keine Krokodile) am Fuße des 3.470 Meter hohen Nyiragongo, eines der aktivsten Vulkane der Erde.

Im See (viermal so groß wie der Bodensee) schlägt der Puls bei „null“ Sicht doch ein bisschen höher – auch deshalb, weil der Austragungsort 1.500 Meter über dem Meer liegt.

Die Radstrecke über die Hügel Rwandas ist schön, aber fordernd: Es geht auf und ab, bis sich nach 90 Kilometern rund 1.200 Höhenmeter summiert haben.



Axel hat sich vor Ort ein Rennrad gemietet, leider funktioniert der kleinste Gang nicht, an einem Anstieg verhakht sich die Kette, Gefährt und Fahrer fallen um und hauen sich einen Achter ins Bike. So geht's 35 Kilometer mit schleifendem Hinterrad bis zur zweiten Wechselzone.

Der Halbmarathon führt in Richtung Grande Barrière, dem Grenzübergang zur Demokratischen Republik Kongo, zieht sich dann bis zum Wendepunkt kontinuierlich bergauf. Dreimal ist dieser Anstieg zu bewältigen, über die 21,1 Kilometer sind es am Ende 300 Höhenmeter.

Unser Athlet ist bedient, als er nach (nicht unbedingt rekordverdächtigen) 6:36 Stunden das Ziel erreicht.

Aber: Weil hier in Rwanda nur 155 Teilnehmer an den Start gingen, hat Axel als Fünfter seiner Altersklasse M45 doch tatsächlich ein Ticket für die IRONMAN 70.3 WM 2023 in Lahti geschossen. Die Reise nach Afrika hat sich also gelohnt. Für Finnland ist allerdings geplant, mit dem eigenen Bike an den Start zu gehen.



## Triathleten-Jahresabschluss im Clubbad

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr, bestand auch dieses Jahr wieder der Wunsch die Jahresabschlussfeier im Clubbad durchzuführen.

Erfahrungen hatten wir 2021 ja schon genug gesammelt, so dass die Randbedingungen (Anzahl der Steaks und Würste sowie die notwendigen Mengen an Getränken) schnell geklärt waren. Nur das Wetter ließ uns ein wenig zittern, hatte es am 19.11. doch nur Temperaturen im niedrigen einstelligen Bereich und das auch noch bei stetigem Regen und Schnee.

Aus diesem Grund wurde die „Fressmeile“ samt Grillstation kurzer Hand unter die Überdachung des Gästetraktes verlegt und einer geselligen Feier stand nichts mehr im Wege. Fast pünktlich zum Start um 17:00 Uhr hörte es auf zu schnee-regnen und durch die dünne Schneeschicht stellte sich eine besinnliche Atmosphäre ein.

Würste, Steaks, Bier und alles an mitgebrachten Speisen schmeckte so auch gleich doppelt so gut und trug zu einer lockeren, lustigen Stimmung bei, die Beiträge von Oliver und Marcus rundeten den Abend ab.

Zu später Stunde fand man sich dann zum Fachsimpeln und Anekdoten austauschen um die Feuerschalen zusammen.

Ein insgesamt sehr gelungener und wunderschöner Abend, der sicherlich wiederholt wird!

## Biathle- und Triathle-WM auf Madeira

Ende Oktober (27.-30.10.) starteten Marcus Schattner und Alice Schmidkuz zusammen mit über 600 Athleten aus über 30 Ländern bei der UIPM-Weltmeisterschaft 2022 in Machico, einer Stadt im Osten der portugiesischen Atlantikinsel Madeira. Noch vor dem ersten Start gab es die erste Überraschung bei der Begehung der Laufstrecke: Die Hälfte der 600m war im Sand zu absolvieren. Damit hatten beide nicht gerechnet.

Die Athleten des 1.FCN hatten Glück mit ihrer frühen Startgruppe. Die kurvige Strecke im Sand war noch nicht so ausgetreten. Nach 600m galt es 100m entlang eines Dreieckskurses im Meer bei akzeptablen 21°C zurückzulegen, ehe es zurück auf die 2. 600m Laufrunde ging. Marcus' Staffelpartnerin erreichte den Übergabebereich wenige Schritte vor Alice, deren Staffelpartner gleich die Verfolgung aufnahm. Im sehr starken Feld der AK 40 reichte es nicht ganz für eine Medaille (aber einen super 4.Platz) während Marcus seine Konkurrenten in die Schranken weisen konnte und als erster in der AK 50 finishte.

Den Nachmittag nutzten die Athleten sich am Strand an den für den nächsten Tag aufgebauten Zielen einzuschießen. Der von der Seite aufkommenden Wind erschwerte ein ruhiges stabiles Halten der Laserpistole bei diesem Abschlussstraining. Die Bedingungen am nächsten Tag konnten nur besser werden. Hoffentlich!

Keine 24 Stunden später stand Alice wieder an der Startlinie.

Gleich zu Beginn ließ sie ihre Konkurrentinnen am Schießstand stehen (5 Treffer aus 10m in 13,49s), baute ihren Vorsprung beim Schwimmen (50m) weiter aus und erreichte nach 600m als erste erneut den Schießstand. Auch die zweite Runde lief phantastisch. Für 5 Treffer aus 10m Entfernung benötigte sie diesmal 15,91s und konnte ihr Tempo sowohl beim anschließenden Schwimmen und als auch Laufen halten. Nun lag es an ihrem Staffelpartner, diesen Vorsprung nicht zu vergeben. In einem packenden Zielsprint überquerte er die Ziellinie als erster.

Marcus' Staffelpartnerin schoss in



der ersten Runde sehr stabil, bewahrte ihre Nerven in der zweiten Runde und als ausgezeichnete Läuferin, mischte sie ebenfalls vorne mit. Marcus benötigte nur 20,37s in der 1. bzw. 21,03s in der 2. Runde am Schießstand, sprintete schnell ins Wasser und machte sich jeweils nach top Schwimmleistungen auf die Laufstrecke. Mithalten geschweige denn Aufholen der anderen – keine Chance. Er lief als Erster ins Ziel ein. Die Ausbeute dieses Tages konnte sich sehen lassen: Zweimal Gold!

Zusammen mit etlichen, die erst mit dem Einzelwettbewerb bei der WM einstiegen, folgte am 29.10. der Triathle Einzelstart. Hinzu kam ein später Start, d.h. diverse Startgruppen hatten die Strecke im Sand „durchgepflügt“. Aufpassen und nicht umknicken war angesagt. Nicht zu vergessen etwas Gehirnjogging, dem seit 2022 neuen geltenden Regelwerk sei Dank: Während in der ersten Runde nur aus 10m geschossen und 600m gelaufen wird, bestehen die 2. und 3.Runde jeweils aus schießen, 50m schwimmen und 600m laufen. Ein Sportler, der nur im Einzel teilnahm, war diesmal für Marcus nicht mehr einholbar und er freute sich über die Silbermedaille. Alice war froh über Platz 5 – konnte sie ihre gesteckten Ziele insbesondere beim Laufen und Schwimmen erreichen.

Am 4.Tag zeigte sich, drei Tage Wettkampf gehen nicht spurlos vorbei. Diesmal waren die ersten 300m der 1200m auf einer abermals tief ausgetretenen Sandstrecke zu absolvieren, ehe es ins Wasser ging. Nach 100m Schwimmen hieß es noch einmal zurück auf die Laufstrecke zur 2.Runde. Beide Athleten gaben noch einmal ihr Bestes. Für Plätze auf dem Siegerpodest reichte es leider nicht.



## Masters Europa-meisterschaften in Rom

Eine glückliche Siegerin:  
Titel für Claudia Stich –  
6 Medaillen für Clubschwimmer  
und Wasserballer

Im Nachgang zur EM der Schwimmer, die bis 21. August in Rom stattfand, durften Europas beste Masters Wassersportler (Schwimmen, Wasserball, Synchronschwimmen und Springen) vom 27.08.-04.09. ebenfalls in Rom an den Start gehen.

Gleich sechs FCN Aktive traten an und konnten mit einer Goldmedaille und je zwei Silber und Bronze Medaillen zeigen, dass beim Club vom Nachwuchs bis zu den Masters Leistungssport auf hohem Niveau geboten wird.

Herausragend war dabei der Erfolg von Claudia Stich, die in der Altersklasse 35 über 200m Freistil in 2:14,15 Min. den Titel holte und Europameisterin wurde. Dabei distanzierte sie die Nächstplatzierte Tania Spicola (Italien) um knapp 3 Sekunden und gewann souverän.

### Weitere FCN Medaillen:

<b><u>Silber</u></b>	Sandra Bauer (AK25) – 50 m Brust	0:35,26 Min
	Claudia Stich (AK 35) – 100 m Schmetter	1:07,50 Min
<b><u>Bronze</u></b>	Claus Swatosch (AK 60) – 50 m Freistil	0:27,52 Min
	Vladislav Romin (AK 50) – Wasserball	

Valentin Böbenecker und Hans Günter Pock konnten Ihre Zeiten von der Deutschen Meisterschaften in Gera wiederholen und landeten in ihren Altersklassen jeweils im Mittelfeld. Auch das waren Topleistungen, betrachtet man die hohe Anzahl an leistungsstarken Teilnehmern. Aber nicht nur im Schwimmen war der Club erfolgreich. Bei den Masters-Wasserballern konnte Vladislav Romin über das Zweitstartrecht bei Uerdingen-Maters WP dazu beitragen, dass der VKV Kosice (Polen) im Spiel um Platz 3 in der AK 45+ mit 8:6 bezwungen wurde und Uerdingen mit ihm als FCN Wasserballer die Bronze Medaille gewann.



## 12. Deutsche Kurzbahnmeisterschaften

Mit 7 Aktiven reisten die Masters zu den diesjährigen 12. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters nach Rostock, ausgegangen im Hallenbad „Neptun“ vom 18. bis 20.11.2022. Die Anreise der Gruppe erfolgte zum Großteil bereits am Donnerstagnachmittag, um die ersten Starts bereits am Freitag über die angebotenen 200m Freistil und 200m Lagen bestmöglich absolvieren zu können.

Alle Aktiven freuten sich, als am Freitagabend der 1. Wettkampfabschnitt mit dem Wettbewerb über die 4x50m Freistil männlich abgeschlossen wurde. Beteiligt auch eine Staffel des 1.FCN die den 5.Platz erreichte.

Bei insgesamt 26 Starts (25 Einzelstarts und 1 Staffelstart) fiel die Ausbeute nicht gerade üppig aus: 2. Platz: 1x; 3.Platz: 4x.

Über 200m Freistil erreichte Andrea Duberow in der AK65 einen hervorragenden zweiten Platz, für Hans-Günther Pock, ebenfalls AK65, war es der dritte Platz.

Andrea Duberow erreichte jeweils den dritten Platz über 50m und 100m Brust. Hans-Günther Pock ebenfalls den dritten Platz über die 50m Freistil.

Neben den eigenen Starts in Rostock haben die Aktiven aber auch die Starts der SG Mittelfranken bei der parallel in Wuppertal stattfindenden Deutschen Kurzbahnmeisterschaft verfolgt.

Auf diese Leistungen der Masters kann man sich aber nicht ausruhen. Zielstrebig arbeiten, um beim anstehenden Masterscup in Dachau und der DM Lange Strecke in Halle, beides im Februar, wieder vorne mitzuschwimmen.

Ein Dank gilt zudem Daniel Miller für die Trainingspläne und geht an Florian Kassner für die Übernahme der Organisation.



## U18 – Bundesliga

Nach 3 Jahren in München, stellen nun die Barracudas wieder die einzige U18-Bundesliga Mannschaft aus Bayern. Sie treten, wie in den letzten Jahren das Team aus München, in der stärkeren Gruppe A der U18 Bundesliga an. Neu mit ihnen in der Liga, sind in dieser Saison der SV Cannstatt (für den SSV Esslingen) und der ASC Duisburg (Aufstieg aus der Gruppe B).

Der Kern der Mannschaft besteht in dieser Saison (2022/ 2023) in der Mehrzahl aus Nürnberger Spielern, die bereits im letzten bzw. vorletzten Jahr für München gespielt und Erfahrungen gesammelt haben - sie werden im Gegenzug mit Spielern aus München und Würzburg ergänzt und verstärkt. Ebenfalls neu, als verantwortlicher Trainer, ist unser bisheriger U14-Trainer Ivo Papak, der ebenfalls schon erste Erfahrungen in der U18 Bundesliga, als Co-Trainer in München sammeln konnte.

Ziel unserer Mannschaft ist, den 5. – 6. Platz zu erreichen und weiterhin in der Gruppe A zu verbleiben. Der Saisonstart für unser Team war am 06.11.22 mit einem Auswärtsspiel gegen den SV Cannstatt, der sich mit einigen erfahrenen Spielern aus Esslingen verstärkt hat. Man verlor das Spiel leider mit 20:7, obwohl es vom Spielverlauf her nicht so deutlich war. Im noch folgenden Heimspiel kann es weitaus knapper oder vielleicht sogar mit einem Heimsieg ausgehen.

### Teamfoto U18 (von links oben nach rechts unten)

Savenko Timur / Geißdörfer Paul / Stolz Sebastian / Dekhtiar Mykola / Vasilev Daniel / Francois Maxime / Rem Nikita / Romin Philipp – Trainer Ivo Papak / Romanenko Vladyslav/ Shakhov Lev / Vasilev Dima / Naruisch Fabian / Dishevskiy Ivan. Es fehlten: Sladojevic Stefan, Liebmann Johannes, Ivlev Erik, Bulatovic Luka



Am 12. / 13.11.22 musste unsere U18 gleich wieder reisen und treten beim SV Krefeld und ASC Duisburg an. Das Spiel beim Favoriten aus Krefeld ging völlig daneben und man verlor es mit einem klaren 12:0. Leider war das Krefelder Tor an diesem Abend wie verhext, sodass man selbst nur das Aluminium traf, während Krefeld jeden noch so kleinen Fehler gnadenlos ausnutzte und sicher traf. Man durfte nun gespannt sein, wie das Spiel am nächsten Tag gegen Duisburg nach solch einer Niederlage laufen würde.

Wer dachte, die Barracudas würden noch an der Niederlage knappern, wurde eines Besseren belehrt, denn man sah eine Mannschaft, die ihre Vorgaben absolut umsetzten und es war ein spannendes Spiel auf Augenhöhe. Auch wenn die Führung immer wieder wechselte, hatte man nicht das Gefühl, dass unsere Spieler verlieren könnten – dies zeigten sie 2 Minuten vor Spielende, als sie 2 Überzahlsituationen konsequent nutzten und das Spiel mit 12:14 für sich entschieden.

Bei Redaktionsschluss war das erste Heimspiel gegen die Hannover White Sharks im Langwasserbad noch nicht ausgetragen, zuvor müssen unsere Jungs auch noch ihre beiden letzten Auswärtsspiele (3./4.12.22) in Hannover und Potsdam absolvieren.

## Neue Wasserball Aktivenpauschale

Nachdem die Aktivenpauschale der Schwimmer und Triathleten bereits zum 1. Juli angepasst wurde, folgt nun auch die Anpassung für den Bereich Wasserball. Diese wurde in Abstimmung mit unserem Kooperationspartner Post SV vorgenommen. Auslöser sind die steigenden Kosten im Bereich der Hallenmieten, der ÜL / Trainer Kosten sowie der Wettkampfgebühren. Berücksichtigt werden muss natürlich auch, dass unser Vereinsbus häufig von den Wasserballern genutzt und die Unterhaltskosten (Wartung, Reparaturen, Versicherung, Steuer usw.) auch hier steigen. Daher werden ab dem 1. Januar 2023 folgende Aktivenpauschalen erhoben und je zur Hälfte im März und September eingezogen:

Wasserball Jugend (bis 17J):	270 € (bisher: 206 €)
Wasserball Erwachsene (ab 18J):	312 € (bisher: 240 €)

Wir bitten die kurzfristige Zeitspanne von der Ankündigung bis zur Umsetzung zu entschuldigen.



## Sportpreis Mittelfranken 2022

Am Dienstag, 08.11.22 fand im alten Rathaus in Triesdorf - genauer gesagt in dessen Festsaal (in der "Alten Reithalle") die Verleihung des "Sportpreises Mittelfranken 2022" statt.

Bei diesem Festabend wurden Personen und Vereine u.A. für ihr herausragendes Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt.

Unter die 10 Preisträger, durften auch wir Barracudas uns einreihen, und zwar in der Kategorie "Sportprojekte - Integration".



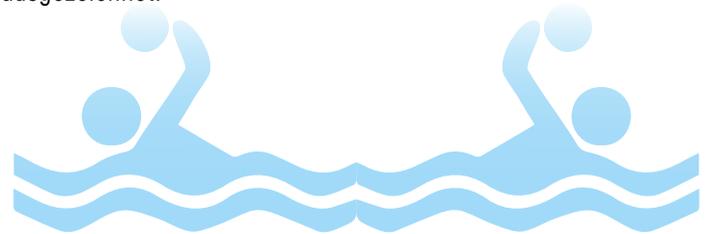
Wir wurden für das gemeinsame Engagement bei unserer Hilfsaktion für unsere Sportler\*innen aus der Ukraine ausgezeichnet.

Nach der schönen Laudatio durch Nasser Ahmed durfte Marc, begleitet von Mykola den Ehrenpreis entgegennehmen.

Überreicht wurde die Auszeichnung von, Armin Kroder (Bezirkstagspräsident Mfr.), Jörg Ammon (BLSV Präsident) und Dieter Bunsen (BLSV Bezirksvorsitzender Mfr.)



Dieser Preis steht für euch alle, die sich in jeglicher Form an dieser einmaligen Hilfsaktion beteiligt haben - euer Engagement und diese Hilfe ist nicht selbstverständlich und wurde zurecht gewürdigt und ausgezeichnet.



**Mitarbeit an Ausgabe 19 – September – Dezember 2022:** Claus Swatosch, Jill Becker, Christian Brandner, Dominique und Pascale Freisleben, Heiner Seitz, Malin Wachter, Elli Brauns, Cäcilia Bausback, Tabea Böbenecker, Axel Rabenstein, Christian Naruisch, Florian Kassner, **Redaktion:** Klaus Schwarzmann - **Fotos:** Hermann Klink, Jill Becker, Christian Brandner, Dominique Freisleben, Sabine Sander-Dewdney, Anne Vasilev, Klaus Schwarzmann - **Gestaltung:** WP & FRIENDS



// wbg

Nürnberg  
Immobilien

Karriere mit  
Zukunft gesucht?

*zukunft Bauen.*  
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen  
unter [wbg.nuernberg.de/karriere](http://wbg.nuernberg.de/karriere)



Wir gestalten LebensRäume.